

ev

Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE JOHANNESKIRCHE

*Ausgabe 1-2024
Dezember 2023 bis Februar 2024*

Schöne Bescherung!

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen

**Was darf an Weihnachten
nicht fehlen?**

Menschen unserer Gemeinde erzählen

Kirche Kunterbunt

Ein Angebot für die ganze Familie

„Bach verbindet“

Ökumenische Reise auf den Spuren des
Komponisten im vereinten Deutschland

Sichtbare Vielfalt

Neuer Gottesdienstplan



Inhalt

Schöne Bescherung! Großes Fest, große Erwartung	4
Brot für die Welt Die Welt besteht aus Teilen	7
Ein wahrer Schatz! Sekretärinnentag	8
Herberge an Heiligabend Diakonie Allgäu e.V.	10
Macht die Herzenstüre weit! Ein bekanntes Adventslied und seine Geschichte	11
Exerzitien, Vortrag, Kino Angebote in der Johannesgemeinde	13
... durch das Band des Friedens Weltgebetstag aus Palästina	18
Unterwegs im Auftrag des Herrn Die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Polen	20
Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit Eine liebevolle Haltung einüben	22
Israel-Reise 2024 Wege in der Wüste – Totes Meer – Jerusalem	23



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrerin Julia Cleve (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: RichVintage/stock; S. 8: Michaela Kugler,
S. 10: Pfeffer (Gemeindebrief.de), S. 18: Weltgebetstag,
ThitareeSarmharat (Friedensgebet), S. 23: Karin Lucke-
Huss, Sonstige: Gemeindebrief.de, privat, pixabay, fundus

Herstellung

Druckerei X. Diet e.K., Kemptener Str. 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 16.1.2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Schöne Bescherung!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachten 1979: Meine Schwiegereltern hatten sich einen neuen Esstisch gekauft: Vollholz! Die Tischbeine gehörten herangeschraubt, die Löcher dazu mussten noch gebohrt werden. In einem unbeobachteten Moment und voller Tatendrang und Eifer nahm meine damals vierjährige Frau den herumliegenden Bohrer in ihre kleinen Händchen und bohrte ein Loch mitten in die neue Tischplatte hinein; was für eine schöne Bescherung! Den Tisch samt Loch gibt es noch heute und auch die Geschichte dazu wird jährlich gerne erzählt.

Weihnachten 2009: Unser großer Sohn bekam als Dreijähriger das Kinderspiel „Lotti Karotti“ geschenkt. Nach dem Auspacken strahlten seine Augen, er umarmte meine Frau und mich und sagte aus tiefstem Herzen: „Das ist das schönste Geschenk, was ich je bekommen habe!“ Wahrlich eine gelungene Bescherung!

Bescheren

Bescherung: Im Richterbuch vertraut Simson Delila das Geheimnis seiner Kraft an (Richter 16,17). In der Lutherübersetzung von 2017 heißt es: Wenn ich geschoren würde, so wiche meine Kraft von mir. Und so geschieht es: Dem schlafenden Simson werden seine sieben Locken abgeschnitten, er verliert darauf seine Kräfte, die Philister können ihn überwältigen. Mit dem Wachsen seiner Haare bekommt er auch seine Kräfte wieder.

„Bescheren“ geht, ob es das Schenken oder das Schneiden bezeichnet, ähnlich wie das englische „to share“ zurück auf alte Worte, die eine Zuteilung durch Abschneiden von etwas bezeichnen.

Je nach Tonlage kann der Ausspruch „schöne Bescherung“ auch einen ironischen Unterton erfahren. Wer seufzt „Da haben wir die Bescherung!“ oder „Das ist ja eine schöne Bescherung!“ hatte sich in seiner Erwartung auf feine Gaben getäuscht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, so lautet die Jahreslosung für 2024 aus dem 1. Korintherbrief 16,14. Der Vers steht am Ende des Paulusbriefes, eingebunden in Bitten, Grüße und gute Wünsche des Apostels an die Korinther. Daran möchte ich mich anschließen: Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine „schöne Bescherung“, ohne Seufzer und ironischem Unterton. Die Welt um uns herum seufzt schon genug.

Allen Bescherungen mit Liebe begegnen

„Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“ Möge Sie dieses Tischgebet im kommenden Jahr mit allen Bescherungen begleiten, die wir bekommen und erfahren. Mit Jesus an unserer Seite können wir sie getrost annehmen und ihnen und den Menschen in Liebe begegnen, auch wenn es nicht immer leicht werden wird. Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, einen guten Beschluss bzw. Rutsch und ein gesegnetes Jahr 2024.

Pfarrer Vitus Schludermann



Schöne Bescherung!

Einmal im Jahr suche ich im Internet den immer gleichen Kurzfilm heraus: Wie andere „Dinner for One“ an Silvester schauen, so brauche ich „Weihnachten bei Hoppenstedts“ von Lorient zu den Feiertagen. Die lustige Sequenz aus dem Jahr 1978 dauert 25 Minuten und ich kann sie mittlerweile fast auswendig mitsprechen. Vom Spielzeugladen, über die Vertreterkonferenz bis hin zur Bescherung. Opa Hoppenstedt sagt „früher war mehr Lametta“, Herr Hoppenstedt bekommt 13 Krawatten geschenkt und seine Frau versucht verzweifelt, an ihrem Motto des Heiligen Abends festzuhalten: „Wir machen es uns gemütlich“. Gelingen tut es ihr freilich nicht, aber ich bin bestens unterhalten. Lorient's weihnachtliche Episode gehört für mich zu den Festtagen dazu. Wer sie noch nicht kennt, sollte das dringend ändern.

Unterschiedliche Erwartungen humorvoll auf den Punkt gebracht

Bei allem Humor finde ich, dass Lorient gut beobachtet hat, was Weihnachten alles schief laufen kann. Die Erwartungen an das Fest sind komplett unterschiedlich: Der Opa will seine Musik hören, das Kind will spielen und der Vater will nicht noch eine Krawatte auspacken müssen.

Stress durch (zu) hohe Erwartungen

Weihnachten gibt es besonders viele Erwartungen, auch heutzutage: Das Haus muss perfekt geputzt sein oder zumindest das Wohnzimmer aufgeräumt und der Baum ordentlich geschmückt. Das Essen soll besonders schmecken und auch wenn man dafür eigentlich noch 362 andere Tage im Jahr hätte, sollen zum Fest alle Verwandten besucht werden. Der Stau ist vorprogrammiert und die angespannte Stimmung im Auto ebenfalls. Angekommen bei der Familie muss die festliche Stimmung passen und die Harmonie spürbar werden. In Sachen Geschenke darf niemand leer ausgehen,

aber es muss schon etwas ganz Persönliches sein. Diese Liste kann durch eigene Beispiele ergänzt werden.

Auch Frust gehört dazu ...

Selbst wenn bei Ihnen zuhause nicht alle diese Erwartungen spürbar sind – und das hoffe ich für Sie – ganz ohne Stress gelingt Weihnachten nur in seltenen Fällen. Nicht umsonst ist der Ausdruck „Schöne Bescherung“ doppeldeutig. Es schwingt mit, dass die schöne Bescherung eben nicht selbstverständlich ist. An Weihnachten gehört so manche Enttäuschung dazu, mancher Frust und vielleicht auch ein resigniertes „na gut, dann machen wir es eben so ...“



Pfarrer Tim Sonnemeyer hatte vermutlich andere Erwartungen an sein Weihnachtsgeschenk...

Gott braucht kein perfektes Fest

Dabei geht es ja eigentlich gerade nicht um all diese Dinge an Weihnachten, sondern um Gott. So platt dieser Satz ist und so erwartbar er klingen mag, so wichtig ist er auch. Gott hat entschieden, dass es weihnachtet und nicht wir. Die geputzten Häuser, die geschmückten Bäume, das Essen auf dem Festtagstisch, die Laune unterm Christbaum, das alles sollte nicht zum Maßstab über Gelingen und Misslingen werden. Gott prüft nicht,

ob wir auch richtig feiern, bevor er seinen Sohn auf die Erde schickt. Gott hat schon längst entschieden, dass Weihnachten ist. Und wir dürfen uns darüber freuen. Ich finde, diese Erinnerung tut gut. Sie entlastet von den vielen Erwartungen.

Was brauchen wir wirklich?

Gleichzeitig braucht es aber vielleicht auch eine ganz praktische Strategie, um mit den vielen Erwartungen umzugehen. Dafür habe ich folgenden Vorschlag: Überlegen Sie sich doch einmal ganz genau: Was darf Weihnachten in diesem Jahr nicht fehlen? Was brauche ich, damit das Christfest/Gott seinen Weg in mein Herz findet? Vielleicht ist es eine ruhige Stunde am Nachmittag; vielleicht ist es auch das traditionelle Essen aus der alten Heimat, das Weihnachtsoratorium von Bach oder aber der Besuch bei bestimmten Verwandten am 1. Weihnachtsfeiertag. Was darf Weihnachten in diesem Jahr nicht fehlen? Wer diese Frage beantwortet, stellt vielleicht fest: Das klingt machbar. Und dann bitte: Machen Sie es auch! Suchen Sie Ihren Moment am Fest und genießen Sie ihn. Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen, durch die Erwartungen der anderen, die Hektik in der Fußgängerzone oder unvorhergesehene Überraschungen, im Vertrauen darauf, dass Ihr Moment kommt und Sie spüren: Das ist jetzt Weihnachten.

Was für Menschen aus unserer Gemeinde an Weihnachten nicht fehlen darf, das lesen Sie auf der nächsten Seite.

Meine Antwort lautet: Die vertrauten Worte der Weihnachtsgeschichte, „Oh du fröhliche“ im Gottesdienst (Gänsehautmoment!) und natürlich Weihnachten bei den Hoppenstedts.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Fest!

Tim Sonnemeyer

Menschen aus unserer Gemeinde erzählen

Was darf an Weihnachten nicht fehlen?

Weihnachten ist ein Fest und das will gefeiert werden. Aber wie? Da gibt es ganz unterschiedliche Vorstellungen, Traditionen und Bedürfnisse. Menschen aus unserer Gemeinde haben uns verraten, was für sie auf keinen Fall fehlen darf:

» Die Familie ist ganz wichtig. Und die Stille im Gottesdienst vor der Familienfeier, um aus der Hektik rauszukommen und bei Weihnachten anzukommen. «

» Laible, Stollen und gutes Essen! «

» Die Holy Night darf auf keinen Fall fehlen! Und Lichter, für die besondere heimelige Weihnachtsstimmung. «

» Der festlich geschmückte Weihnachtsbaum und die vertrauten Worte der Weihnachtsgeschichte. «

» Vorfreude darf nicht fehlen. Wenn dann noch ein paar Schneeflocken dazukommen, ist es perfekt! «

» Ich genieße vor allem die Ruhe, wenn an einem der Feiertage kein Besuch da ist. Wenn ich einfach da sein kann im geschmückten Haus, dann kann Weihnachten bei mir ankommen. «

» Weihnachtslieder! Vor allem „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ gemeinsam in der Kirche singen. «

» Das Weihnachtsoratorium! «

Ein Angebot für die ganze Familie

Kirche Kunterbunt

Was ist Kirche Kunterbunt?

Kirche Kunterbunt ist eine neue Ausdrucksform von Kirche, vor allem für junge Familien. Erwachsene und Kinder entdecken zwanglos und gemeinsam den christlichen Glauben.

Seit 2004 sind europaweit über 4000 „Messy Churches“ entstanden, im englisch-sprachigen Raum, aber auch in den Niederlanden, Dänemark und Schweden. Kirche Kunterbunt ist die deutsche Version und zieht zunehmend Kreise. Mehr Informationen unter www.kirche-kunterbunt.de.

Kirche Kunterbunt gibt es jetzt auch in Kempten – als gemeinsames Angebot der St.-Mang- und der Johanneskirche!

Kirche Kunterbunt rund um die St.-Mang-Kirche...

- ist ein Angebot für 0- bis 13-Jährige gemeinsam mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel und allen, die sie zu ihrer Familie zählen.
- heißt gemeinsam essen, singen, beten, Spaß haben, kreativ werden, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, Kirche erleben und entdecken.
- hat immer ein bestimmtes Thema. Diesmal: „Neues Jahr, neues Glück“
- findet statt am Sonntag, 21. Januar 2024 – wir starten um 11.30 Uhr mit einem Mini-Gottesdienst in der St.-Mang-Kirche.

- Nach dem gemeinsamen Mittagessen gibt es Workshops für die ganze Familie. Der kunterbunte Tag endet um 15.00 Uhr.
- **Anmeldung:** Bitte achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen.

Wir freuen uns auf euch!
Pfarrer Hartmut Lauterbach,
Pfarrerin Julia Cleve & Team



„Bach verbindet“

Die nächste ökumenische Reise der Gemeinden St. Franziskus und Johannes in Kempten im Jahr 2024 steht in mehrfacher Hinsicht unter dem Motto „Vereinigung“. Im Zentrum befindet sich zunächst die nun schon längere Tradition, eine gemeinsame Reise zu unternehmen und damit die Ökumene in unseren Gemeinden mit besonderem Leben zu erfüllen. Wir werden Sehenswürdigkeiten des katholischen wie des evangelischen Glaubens besuchen und somit beide Konfessionen im gemeinsamen Erleben miteinander verbinden. Die Reiseroute kreuzt außerdem zweimal die ehemalige innerdeutsche Grenze und gibt so Anlass, Erinnerungsorte der Teilung und Wiedervereinigung zu besuchen.

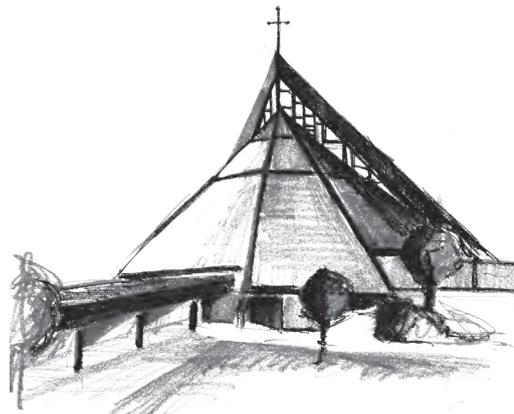
Auf den Spuren Johann Sebastian Bachs

Und schließlich folgen wir unserem Motto „Bach verbindet“ und werden wesentliche Stationen seines reichen Musikerlebens besuchen. Johann Sebastian Bach kann heute als der bedeutendste Komponist der Musikgeschichte angesehen werden, nachdem er bis Anfang des 19. Jahrhunderts fast vollständig in Vergessenheit geraten war. Die umfangreiche Praxis von Bach-Musik in unseren beiden Kirchen ist ein weiteres Zeichen christlicher Gemeinsamkeit. Er kann also wahrhaft als der deutsche und ökumenische Kirchenmusiker angesehen werden, auf dessen Spuren wir uns mit dieser Reise begeben wollen.

Geplante Stationen

Wir werden auf unserer Reise folgende Stationen besuchen: Point Alpha bei Geisa, Eisenach mit Bach-Museum, Arnstadt, Naumburger Dom, Leipzig mit Thomaskirche, Mödlareuth, Vierzehnheiligen und Bamberg.

Barbara Schmid



Termin: 20. bis 26. Mai 2024

Preis: 870,- Euro ab 35 Personen,
895,- Euro ab 30 Personen
jeweils pro Person im Doppelzimmer,
Einzelzimmerzuschlag 160,- Euro

Anmeldung und weitere Informationen: www.tobit-reisen.de
Christine Glatthaar,
post@naturheilpraxis-glatthaar.de
Dr. Barbara Schmid,
barbara.schmid@t-online.de,
Tel.: 08370 976324
Pfarramt Johanneskirche und
Pfarramt St. Franziskus, Kempten



Brot für die Welt

Für mich gehören „Brot für die Welt“ und der Advent zusammen. Pünktlich zur Vorbereitungszeit auf Weihnachten entdeckte ich die Plakate an Bushaltestellen oder Bahnhöfen. Jedes Jahr am 1. Advent ist die Kollekte im Gottesdienst für die Aktion bestimmt und danach liegen die kleinen Spendentüten im Eingangsbereich unserer Kirchen aus. Das ist auch gut so.

Hilfe zur Selbsthilfe

Der Zweck von „Brot für die Welt“ ist nämlich ein ganz wichtiger: Die Organisation will Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Das heißt, Menschen in über 90 Ländern wird die Möglichkeit gegeben, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Wie das aussehen kann? Zum Beispiel so: Auf den Feldern von Bauer Isaya Mwita aus Tansania wächst jetzt genug, damit seine Familie drei Mal am Tag essen kann. Die 14-jährige Tochter der indischen Straßenreinigerin Kumari Katani kann endlich wieder zur Schule gehen. „Brot für die Welt“ ist gut vernetzt und die Spendenzwecke sind konkret und sinnvoll. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen bestätigt jährlich durch die Vergabe des Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit.

Christsein und Teilen gehören zusammen

Eigentlich etwas, das man das ganze Jahr über unterstützen könnte. Vielleicht ist die Adventszeit aber besonders gut geeignet. Wir spüren in dieser Zeit, wie gut es uns geht, wie viel wir haben und wir merken auch: Teilen fühlt sich richtig an und ist notwendig. Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind „Brot für die Welt“ verbunden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in einer Welt leben. Mit dem nebenstehenden QR-Code können Sie ganz einfach für „Brot für die Welt“ spenden.

Danke für alle Unterstützung!

Tim Sonnemeyer

Ihre Spende hilft!

Satt sehen.

Saat säen.

Teilen Sie die Freude am Silvesterfeuerwerk: kaufen Sie weniger Böller und spenden Sie Saatgut.

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Brich dem Hungerigen dein Brot!

Jesaja 58, 7

Ein wahrer Schatz!

„Kannst du net obakumman auf an schn'n Kaffee“, so singt Gert Steinbäcker von S.T.S. über seinen Großvater, der ihn sehr geprägt hatte. „Wer hat Sie geprägt und Ihren Weg ins Pfarramt beeinflusst?“, diese Frage stand am Anfang des diesjährigen Sekretärinnentages.

28 der 33 Sekretärinnen im Dekanatsbezirk Kempten waren der Einladung von Dekanatssekretärin Sabine Schmidt-Tesch gefolgt und entdeckten Schätze für ihre Arbeit. „Geben und nehmen – Ja sagen und Grenzen setzen“, das beschäftigte die Runde mit Referentin und Clownin Antje Weinreich am Vormittag. Am Nachmittag ging es kurzweilig um Statistikerstellung mit der Termindatenbank Evangelische Termine, sowie um Neues aus Buchhaltung und Personal. Und am Ende um die Frage: Welchen Schatz nehmen Sie heute mit?

„Fantastisch, wie viele engagierte Sekretärinnen mit viel Herzblut in unserem ganzen Dekanat arbeiten!“, so die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Michaela Kugler, die den Tag begleitete. Das Mittagessen gaben übrigens die beiden stellvertretenden Dekane Dr. Wolfgang Thumser und Antje Pfeil-Birant aus. „Ich finde diesen Tag fantastisch“, so Thumser, „er zeigt unsere Wertschätzung für die Arbeit, die in unseren Pfarrämtern geleistet wird.“



Wussten Sie,

dass die Mitarbeitenden rund um den St.-Mang-Platz, also in Kirchengemeindeamt, Pfarramt St.-Mang und Dekanatsbüro, dieses Jahr wieder einen gemeinsamen Adventskalender machen?

33 Jahre Dekanatsbüro



„Es wird schon weitergehen, es ist noch immer weitergegangen.“ Diesen Satz benutzt Susanne Bachl in letzter Zeit gerne. Schließlich erlebt sie gerade ihre dritte Dekanats-Vakanz. Da wird man routiniert und gelassen. Noch dazu, wenn man 28 Jahre in der Mitarbeitendenvertretung (MAV) für die Belange der Angestellten eingestanden ist, davon sogar acht Jahre im bayernweiten MAV-Gesamtausschuss.

Und genauso gelassen blickt sie auf ihren Ruhestand: „Ich komme nächstes Jahr gerne nochmal zwei Vormittage, um meine Nachfolgerin einzuarbeiten, schließlich sind viele meiner Tätigkeiten an feste Daten im Jahr gebunden, da ist es schwierig, im Vorfeld nur in der Theorie zu erklären“, so Bachl.

Dennoch ist es eine große Veränderung für sie und für uns im Dekanat. Viel Wissen um Personen und Abläufe verlässt uns, eine kompetente Kollegin mit viel Humor und Engagement. Deswegen sind wir dankbar, dass sie uns nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Ihre offizielle Verabschiedung wird im Rahmen der Frühjahrs-synode am 8. März 2024 auf Schloß Hersberg in Immenstaad sein. „Dass ich da auch mal hin darf, wo ich seit Jahren für Synoden und anderes das Haus buche!“, freut sich Bachl.

Wir wünschen Gottes reichen Segen für den neuen Lebensabschnitt und weiterhin viele schöne Begegnungen mit uns – auch außerhalb des Dekanatsbüros.

Michaela Kugler

24 Menschen, jeder ist für ein Türchen zuständig, gestaltet sein Türchen 24 mal, gibt alles an einer zentralen Stelle ab, dort wird sortiert und jede und jeder erhält dann seinen ganz persönlichen Adventskalender! Vielleicht auch eine Idee für Ihre Nachbarschaft?



Tia, Miriam, Emanuel und Josias (v.l.n.r.) aus St. Lorenz in Kempten freuen sich schon auf die bundesweite Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen am 29.12.2023 in Kempten (Foto: Nicolas Schnall / Kindermissionswerk).

Kempten erwartet 600 Sternsinger am 29. Dezember

Bundesweite Eröffnung

Rund 600 Sternsinger*innen und ihre 150 Begleitenden werden am Freitag, 29. Dezember 2023, in Kempten zur bundesweiten Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen erwartet.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“, heißt dann das Leitwort der Sternsingeraktion. Damit wollen die engagierten Kinder und Jugendlichen überall in Deutschland darauf aufmerksam machen, wie wichtig der Schutz von Umwelt und Kulturen weltweit ist.

Abschluss in der St.-Mang-Kirche

Der diesjährige Auftakt beginnt um 11.00 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst zum Dreikönigssingen 2024, den Bischof Dr. Bertram Meier mit den Sternsängern in der Basilika St. Lorenz feiert. Anschließend ziehen die kleinen und großen Königinnen und Könige durch die Stadt zum Rathausplatz, wo sie von Oberbürgermeister Thomas Kiechle begrüßt werden. An den Ständen und Buden des „Sternsinger-Weihnachtsmarktes“ wartet dort ab 12.30 Uhr ein buntes Aktionsprogramm mit Spielen und Bastelangeboten auf die Kinder und Jugendlichen. Um 14.00 Uhr wird in der evangelischen St.-Mang-Kirche der Abschluss des Tages gefeiert.

Weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern

Seit dem Start der Aktion 1959 kamen beim Dreikönigssingen insgesamt rund 1,31 Milliarden Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Bundesweite Träger sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Presstext

Neuer Gottesdienstplan

Sichtbare Vielfalt

„Was für eine reiche Gottesdienst-Landschaft!“, das war mein erster Gedanke, als wir Anfang des Jahres mit den Kolleg*innen aus allen sechs Kemptener Kirchengemeinden gesammelt haben, welche Gottesdienste hier in der Region wann und wo gefeiert werden.

Gottesdienstplan neu sortiert

Wir wollen das auch Ihnen zeigen und haben daher den Gottesdienstplan auf den Seiten 14 bis 19 etwas verändert: Die Termine sind nicht mehr nach Ort aufgelistet, sondern chronologisch. Ob morgens oder abends, sonntags oder an anderen Wochentagen, Gottesdienst oder Andacht, eher traditionell oder modern, für Familien, Jugendliche oder Erwachsene – es gibt ein buntes Angebot für unterschiedliche Bedürfnisse und Zielgruppen. Allein an Heiligabend feiern wir 24 verschiedene Weihnachtsgottesdienste.

Machen Sie sich gerne einmal auf den Weg auch in einen anderen Kirchenraum: Sie werden dort Gleichgesinnte finden, die mit Ihnen gerne diese Gottesdienstform feiern werden, denn so viel ist sicher: Unsere Gottesdienstlandschaft ist so vielfältig wie ihre Kirchenmitglieder und Pfarrer*innen.

Viel Freude beim Entdecken!

Michaela Kugler

(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Dekanatsbezirk Kempten)

Herberge an Heiligabend

An Heiligabend, dem Fest der Gemeinschaft, an dem niemand gerne alleine ist und es auch nicht sein soll, wird die Diakonie Allgäu – nach dreijähriger coronabedingter Pause – wieder ihre Herbergstüren öffnen. Seit 1987 hat die Veranstaltung in Kempten inzwischen Tradition, aber sie hat sich immer wieder aktuellen Entwicklungen angepasst. Nachdem die Diakonie-Herberge über viele Jahre im Haus International ihren Platz gefunden hat, wird sie in diesem Jahr erstmals im großen Saal des Margaretha- und Josephinen-Stift am Adenauerring 39 von 16.30 bis 22.00 Uhr stattfinden. Die Menschen sollen nicht erst auf die Suche gehen müssen am dunklen Abend, sondern bereits im Vorfeld wissen, wo die Lichter für sie und all die anderen brennen, die – aus welchen Gründen auch immer – kein Zuhause haben oder dort einfach nicht sein möchten bzw. können. In bewährter Weise werden die Besucher*innen, die Ehrenamtlichen und Organisator*innen gemeinsam das Weihnachtsfest begehen.

An dieser Stelle ein paar Schlaglichter und Zündfunken aus den vergangenen Jahren: Der Saal füllt sich allmählich ab 16.30 Uhr, es liegt der Duft von Gebäck und warmen winterlichen (alkoholfreien) Getränken in der Luft. Eine besondere Atmosphäre stellt sich langsam ein. Noch sind die ankommenden Gäste etwas unsicher, suchend, immer noch innerlich unterwegs, doch im Zuge dessen wie sich der Raum immer mehr füllt, kehrt ein ruhiges Gefühl ein. Jenes Gefühl, das sich einstellt, wenn man unter Menschen ist, mit denen man in seiner Suche ganz Ähnliches teilt, auch wenn man es nicht ausspricht. Sich an einem Ort herzlich und gut aufgenommen zu fühlen, das schafft Vertrauen und schließlich auch Verbundenheit. Eine Verbundenheit zu einer besonderen Stunde, in einer zufälligen Begegnungsgemeinschaft. An diesem

Abend treffen Alte und Junge, Allein- und Getrenntlebende, Flüchtlingsfamilien, Lebensgestrandete, Überlebenskämpfer, Menschen mit den unterschiedlichsten Motiven und Geschichten aufeinander. Und man feiert zusammen.

Eine Atmosphäre, die leuchtet und warm macht

Die beschriebene Stimmung leuchtet zwar einerseits aus sich, kommt aus den vielen verschiedenen Menschen. Doch auch die Organisatoren und die zahlreichen Ehrenamtlichen, die mithelfen, machen diesen Heiligabend über ihr Engagement und ihre Freude, dabei zu sein, hell und zugeht warm. Das Programm steht aktuell (zu Redaktionsschluss) in seinen Einzelheiten noch nicht ganz fest. Doch sicherlich wird es wieder eine weihnachtliche Geschichte, musikalische Begleitung und – wer mag – die Möglichkeit zum Singen geben. Schnell und unverkrampft wird man wieder untereinander ins Gespräch kommen. Die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, mit der das Essen und die Getränke verteilt werden, ist ganz natürlich und tut seine Wirkung. „Es scheint so, als laufe alles wie geführt ineinander, alles geht Hand in Hand – Weihnachten vollzieht und ereignet sich wie von selbst.“

Die Weihnachtsbotschaft nicht nur hören, sondern tun

Das obige Zitat stammt von Rüdiger Leibfried, der als Leiter der KASA Kempten die Herbergsveranstaltung seit vielen Jahren federführend vorbereitet und organisiert. Er erläutert die Motivation und was den Anstoß zur Idee der „Herberge an Heiligabend“ gab. Ist es doch der diakonische Geist und Auftrag, sich einander zuzuwenden, Erleichterung schaffen, echtes Leben und Teilhabe zu ermöglichen. Und da nimmt es nicht Wunder, dass die Akteure mit dieser Herbergsaktion in unserer Zeit, im Hier und Jetzt, eben an die Gesamtbotschaft von Weihnachten erinnern wollen. Gern gerät nämlich die

unwirtliche Herbergssuche der Heiligen Familie von damals in den Hintergrund. Und solch Suchende, Zerstreute, hat unsere Zeit ebenso. Nur in anderer Gestalt. „Niemand jedenfalls“, so Leibfried, „begreift diesen ‚Dienst‘ an jenem Abend als einen Solchen. Weil alle Mitwirkenden einfach Freude dabei empfinden, Herzenswärme und leckere Naschereien an den Nächsten weitergeben zu dürfen.“ So verbleibt Weihnachten nicht vor der eigenen Haustür, sondern geht buchstäblich unter die Haut.

Susanne Knoll



Diakonie-Herberge
Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember,
16.30 bis 22.00 Uhr,
großer Saal des Margaretha-
und Josephinen-Stifts
(Adenauerring 39, Kempten)

Gebehinderte Besucher*innen können am Abend abgeholt und nach Hause gebracht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) der Diakonie:
Telefon 0831 54059310;
Mail: kasa-ke@diakonie-allgaeu.de

Danke den Spendern, Sponsoren und Unterstützern der Diakonie-Herberge:

Kiwanis-Club Kempten, Lions-Club Kempten-MüBiggengel, Stiftung Kartei der Not, die Bäckereien Hörmann, Reitberger, Schwarz und Wipper.

Macht die Herzenstüre weit!

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ – was für eine perfekte Losung für ein neues, noch unberührtes Jahr 2024! Und vor allem passt dieser Vers wunderbar in die Weihnachtszeit – alles soll von Liebe durchdrungen sein, gerade an Heiligabend, zum Fest wünschen wir uns das mehr denn je. Und gleichzeitig liegt viel Wehmut in diesem kurzen Satz, denn zu oft kommt alles anders, gerade in der spannungsgeladenen heiligen Zeit. Heimat und Familie kann man sich eben nicht aussuchen, das ist das Schöne und das Schreckliche zugleich.

Doch es gibt ein paar Geschichten, die Mut machen, dass Weihnachten und die Sache mit der Liebe gelingen können – allerdings perfekt wird es sicher nie werden – muss es auch nicht, vielleicht reicht es völlig aus, wenn es gut wird.

Zu keiner Zeit des Jahres wird so viel gesungen und Musik gehört wie im Advent und an Weihnachten. Viele singen selbst oder hören fasziniert auf die Klänge des Weihnachtsoratoriums. Andere verdrehen gequält die Augen, wenn schon wieder „O Tannenbaum“ aus den Lautsprechern beim Einkaufen dudelt. Gerade jetzt werden Lieder wertvoll, die eine echte Geschichte haben. Die zeigen, dass Weihnachten mehr ist als das, was die Werbung vorgaukelt. Gott wird Mensch – und das ist wirklich ein Grund zum Singen und Feiern. „Macht hoch die Tür“ ist ein sehr bekanntes Adventslied. Seine Entstehungsgeschichte ist allerdings fast vergessen, stammt sie doch aus dem Jahr 1623.

Ein Lied und seine Geschichte

Der 30-jährige Krieg war eine mehr als unruhige Zeit. Eine ganze Generation lebte in ständiger Angst. Der Krieg stand immer vor der Tür. Friede war ein Fremdwort. In dieser Zeit arbeitete Georg Weissel, Theologe und Musiker, als Pfarrer in Königsberg in Ostpreußen. Eigentlich gab es nur wenig Anlass für Hoffnung. Doch Weissel stellte sich den schwierigen Zeiten. Er hoffte, dass die biblische Wirklichkeit Auswirkungen auf die Realität hätte. Weissel verfasste zahlreiche Lieder. Bis heute wird allerdings vor allem eines gesungen:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;

es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Neben der Kirche wohnte der reiche Geschäftsmann Sturgis. Wegen der unruhigen Zeiten hatte er sein Grundstück abge-

sichert und mit Toren abgeschlossen. Natürlich war das sein gutes Recht, doch gerade hinter seinem Grundstück befand sich das Armen- und Krankenhaus des Ortes. Die Menschen, die dort lebten, konnten nun nicht mehr auf kurzem Weg in die Stadt oder in die Kirche gehen. Sie mussten einen weiten Umweg nehmen. Viele waren dadurch abgeschnitten, sie hatten keine Möglichkeit mehr, am Gemeindeleben teilzunehmen. Der Pfarrer hätte das hinnehmen können, doch das wollte er nicht.

Am vierten Advent kam Weissel zum Haus des reichen Mannes. Zahlreiche gebrechliche Leute aus dem Armenhaus hatten sich ihm angeschlossen. Weissel selbst hielt eine kurze Predigt. Er hatte seine Stelle gerade erst angetreten und stand vor der Haustür seines reichsten Gemeindegliedes. Aber er sprach davon, dass viele Menschen dem König aller Könige, dem Kind in der Krippe, die Tore ihres Herzens versperrten, sodass er bei ihnen nicht einziehen könne. Und er wurde sehr konkret:

„Heute, lieber Herr Sturgis, steht er vor eurem verriegelten Tor. Ich rate euch, ich flehe euch an bei eurer Seele Seligkeit, öffnet ihm nicht nur dieses sichtbare Tor, sondern auch das Tor eures Herzens und lasst ihn demütig mit Freuden ein, ehe es zu spät ist.“ Dann sang der Chor: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit...“

Der Geschäftsmann stand da wie vom Blitz getroffen. Noch bevor das Lied zu Ende war, griff er in die Tasche und holte den Schlüssel zum Tor heraus. Er sperrte die Pforten wieder auf und sie wurden nie mehr verschlossen. Die Heimbewohner hatten ihren Weg zur Kirche wieder, der im Ort noch lange „Adventsweg“ genannt wurde.

Gott findet Wege

Welche Tür ist bei uns verschlossen? Welches Herz wünschen wir uns zu erweichen und zur Versöhnung zu bringen? Was kann ich tun? Die unliebsame Schwägerin doch zu Weihnachten einladen? Der Schwiegermutter verzeihen? In die Kirche gehen und im Heiligabend-Gottesdienst Gott einmal alles hinlegen, beten, weinen, mein Herz ausschütten? An Silvester in den Sternenhimmel schauen und eine Wunderkerze anzünden und hoffen, es möge endlich alles gut werden? Wir können wie der Pfarrer in unserer Geschichte sicher einiges dazutun, dass Liebe sich verbreitet, aber erzwingen kann man nichts. Aber Gott alles hinlegen, das dürfen und sollen wir – und fest darauf vertrauen, dass er Wege findet, wo wir keine (mehr) sehen. Das ist für mich immer wieder der größte Trost. „Liebe und tu, was du willst“ – so sagte es der Kirchenvater Augustin. Und: „Bei Gott sind alle Dinge möglich dem, der da glaubt!“

Eine friedvolle Weihnachtszeit wünscht
Ihre Pfarrerin Maria Soulaïman

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

Mit Kindern die Weihnachtszeit im Wald erleben

Dienstag, 19. Dezember 2023,
15.30 bis 17.00 Uhr, Parkplatz
Gaststätte „Tobias“ in Durach
Leitung: Sabine Hammerbacher,
Anja Haslinger
Bitte mitbringen: Sitzunterlage,
kleine Brotzeit

VORBEREITUNGSSEMINAR zum Weltgebetstag 2024

Samstag, 13. Januar 2024,
9.00 bis 13.30 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Leitung: Sabine Feldmann & Team
Unkostenbeitrag: 5,- Euro

OFFENER NÄHTREFF

Nähtreff zum Nähen von
Baby- und Kinder-Klamotten
Montags 14-tägig: 11. Dezember,
8. und 22. Jan., 5. und 19. Febr.,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Leitung: Anja Haslinger (Referentin
für Familienbildung)
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

VIRTUELLE MUSEUMSFÜHRUNG König Otto von Griechenland

Mittwoch, 17. Januar 2024,
18.30 bis 19.30 Uhr, online
Referent: Georg Reichlmayr
Unkostenbeitrag: 9,- Euro

RODELGAUDI – Auf zur Hündleskopfhütte

Samstag 3. Febr. 2024, 14.00 Uhr,
Parkplatz Waldseilgarten
Pfronten-Kappl
Für Kinder ab 2,5 Jahren und
(Groß-)Eltern/ Begleitpersonen
Bitte mitbringen: Rodel/Bob,
kleine Brotzeit, warmer Tee
Leitung: Anja Haslinger
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

EXKURSION: Fahrt ins Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold

„Auf Spurensuche. Leben mit
Rissen und Brüchen“
Freitag bis Sonntag,
2. bis 4. Februar
Leitung: Michaela Kugler (Pfarrerin
und Öffentlichkeitsreferentin) und
Sabine Hammerbacher (Religions-
pädagogin, Leitung ebs)
Referent: Kornelius Ens (Detmold)
und/oder Dr. Sabine Arnold (Aus-
siedlerseelsorge Nürnberg)
Unkostenbeitrag: 40,- Euro/Fahrt,
zzgl. Übernachtung,
Eintrittsgeld



Informationen und Anmeldung:

www.ebs-dekanat-kempten.de
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Telefon 0831 25386-25

VORTRAGSREIHE Engagiert für Integration

VORTRAG: Gesundheit und Kranksein im Kulturvergleich

Dienstag, 30. Januar 2024,
19.30 Uhr, online über Zoom
Referent: Fahim Sobat (Berater,
Trainer, Coach, Business-Schauspieler)

WORKSHOP: Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Referentin: Claudia Kircher (Trai-
nerin gewaltfreie Kommunikation)

Anmeldung: asylinkempten@
diakonie-kempten.de

Infos: www.asylinkempten.de

WINTERWANDERUNG Sonntag, 14. Januar 2024

Ökumen. Winterwanderung
im Rahmen der Allianz-Gebetswoche
Sonntag, 14. Januar 2024,
17.00 Uhr, am Wanderparkplatz
Bechen / Buchenberg
- Sich stärken (Tasse mitbringen!)
- Miteinander unterwegs sein
- Gemeinsam beten

Anmeldung: harald.kolk@feg.de

Eine Veranstaltung der Christus-
kirche und der FeG Kempten.

VORSCHAU 2024 Spiritualität und Reisen

SPIRITUELLE BERG-TAGE

Bergauszeit Landsberger Hütte
„Da berühren sich Himmel und Erde“
Mittwoch bis Freitag, 3. bis 5. Juli,
Landsberger Hütte (Tannheimer Tal)
Leitung: Sabine Hammerbacher
und Anja Haslinger
Informationen/Anmeldung:
EBS-Geschäftsstelle

ÖKUMENISCHE REISE:

„Bach verbindet“ – Auf Bachs
Spuren im Vereinten Deutschland
20. bis 26. Mai
Eine ökumen. Reise der Gemeinden.
Johanneskirche und St. Franziskus.
Informationen/Anmeldung:
Pfarramt Johanneskirche,
Telefon 0831 22902

MEDITATIVE REISE FÜR FRAUEN auf die Insel Ischia

„Wir sammeln Farben für den Winter“
11. bis 20. Oktober
Leitung: Sabine Hammerbacher
und Pfarrerin Michaela Tröger
Informationen/Anmeldung:
EBS-Geschäftsstelle

Alle Termine unter Vorbehalt.

EXERZITIEN, VOTRAG, KINO in der Johanneskirche

Ort: Gemeindehaus der Johannes-
kirche (Braut- und Bahrweg 1)

IMPULSVORTRAG UND DIALOG „Auf der Suche nach Sinn“

Einblicke in das Lebenswerk von
Viktor Frankl und die Bedeutung
der sinnzentrierten Logotherapie
und Existenzanalyse heute.

**Donnerstag, 11. Januar 2024,
19.00 bis 20.30 Uhr**

Referent: Reiner Brünings
(systemischer Berater und
Coach für Logotherapie)
Eintritt frei

Exerziten in der Passionszeit

**Fünfmal, jeweils Dienstag,
Beginn: Dienstag, 20. Februar,
19.30 bis ca. 21.00 Uhr,
Anmeldung bis Montag, 5. Februar**

KALLES KNABBERKINO

Weihnachtsfilm

**Samstag, 9. Dezember 2023,
15.00 bis 17.00 Uhr**
für Kinder im Alter von fünf bis zehn
Jahren – und alle Omas und Opas,
Onkel und Tanten – die Eltern dürfen
Weihnachtseinkäufe erledigen!

Überraschungsfilm

**Dienstag, 23. Januar 2024,
19.00 Uhr**

*Eintritt frei, Spende für den Förder-
verein Johannes e.V. erbeten.*

Informationen/Anmeldung:

Pfarramt Johanneskirche,
Telefon 0831 22902

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage:

www.evangelisch-kempton.de



STERNSCHNUPPERN IM ADVENT 2023



Die etwas andere Adventsbesinnung

**jew. 18.30 Uhr, St.-Mang-Kirche
„FRIEDE AUF ERDEN“**

Donnerstag, 7. Dezember: Friedensboten

Pfarrerin Michaela Kugler
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

Donnerstag, 14. Dezember: Friedensträume

Pfarrerin Andrea Krakau
Musik: CampusChor der HS Kempton,
Leitung: KMD Frank Müller

Donnerstag, 21. Dezember: Friedenslicht

Pfarrer Martin Weinreich
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

ÖKUMEN. BIBELWOCHE 22. bis 25. Januar 2024

Und das ist erst der Anfang...

Ökumenische Bibelwoche
zu Texten aus dem 1. Buch Mose
in Christi Himmelfahrt
(Freudental 10a, Kempton)

Ökumen. Eröffnungsgottesdienst Montag, 22. Januar, 19.00 Uhr

Bibelabende jeweils 19.30 Uhr:

Dienstag, 16. Januar: mit Pfarrer
Hartmut Lauterbach und Vikar Jonas
Hammerbacher (St.-Mang-Kirche)

Mittwoch, 17. Januar: mit
Pfarrer Thomas Rauch (St. Lorenz)

Donnerstag, 18. Januar: mit
Pfarrerweser Christoph Lichdi
(Altkath. Kirche)

KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempton

**Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
ADVENTSLIEDER-SINGEN**
Posaunenchor St.-Mang-Kirche
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent) J.S. BACH,

Weihnachtsoratorium
Solisten, capella hilaria,
Kantorei der St.-Mang-Kirche,
Leitung: KMD Frank Müller

**16.00 Uhr: KINDERKONZERT
Weihnachtsoratorium für Kinder**
Eintritt frei

**19.00 Uhr: KONZERT
Weihnachtsoratorium (I-III)**
Eintritt: 10,- bis 18,- Euro
Vorverkauf: Ticket Regional

**Heiligabend, 24. Dez., 23.00 Uhr
CHRISTMETTE**
mit Mitgliedern der Kantorei

**1. Weihnachtsfeiertag,
Montag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
FESTGOTTESDIENST**
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

**2. Weihnachtsfeiertag,
Dienstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
KANTATENGOTTESDIENST**
Vokal- und Instrumentalsolisten,
Kantorei der St.-Mang-Kirche
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller

**Silvester, 31. Dezember,
22.30 bis 23.30 Uhr
KONZERT in der Silvesternacht**
Fabian Pablo Müller (Saxophon),
KMD Frank Müller (Orgel)
Eintritt: 10,- Euro auf allen Plätzen
(nur Abendkasse)

Aktuelle Informationen:

www.evangelisch-kempton.de/kirchenmusik



Gottesdienste im Dezember 2023

Samstag, 2. Dezember

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau
- 17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfrin. A. Krakau

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann
& Team Adventlicher Familiengottesdienst
- 10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
Familiengottesdienst
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser
Gottesdienst „Anders“
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
musikalisch begleitet von Dr. Andreas Gasse
(Trompete) und Florian Putner (Orgel)
- 10.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Team Ökumen. Kinderkirche
- 11.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach & Team
Mini-Gottesdienst
- 15.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindezentrum)
Pfr. H. Babucke Adventsfeier

Mittwoch, 6. Dezember (Nikolaustag)

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Adventsandacht mit Harfenmusik

Donnerstag, 7. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Kugler
Sternschnuppern im Advent

Freitag, 8. Dezember

- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Dekanatsjugendreferentin
V. Gruber & Team Ökumen. Worship Eve

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfrin. J. Cleve
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
und Pfrin. A. Krakau mit Spender*innen-Dank

- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve
mit Chor fIDELius

- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i.R. Th. Öder

- 18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. Dr. W. Thumser
Abendgottesdienst

- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk & Team
Jugendgottesdienst

Mittwoch, 13. Dezember

- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Donnerstag, 14. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 16. Dezember

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar J. Hammerbacher
- 17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Vikar J. Hammerbacher

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfrin. J. Notz
- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
mit Verabschiedung von Pfarramtssekretärin
Katja Mühlenberg
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Notz
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

Mittwoch, 20. Dezember

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Adventsandacht mit Harfenmusik

Donnerstag, 21. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. M. Weinreich
Sternschnuppern im Advent

Freitag, 22. Dezember

- 8.15 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann &
Team Gottesdienst der Lindenberg-Schule

Gottesdienste im Dezember 2023

Sonntag, 24. Dezember (4. Advent/Heiligabend)

- 14.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
Mini-Gottesdienst ✨
- 14.30 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. K. Dotzer Weihnachtsgottesdienst des Soz.psychiatr. Zentrums der Diakonie
- 15.00 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Team Ökumenische Kinderkirchen-Weihnacht ✨
- 15.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann & Team
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
Weihnachtsgottesdienst für Familien ✨
- 15.30 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfr. H. Babucke
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.30 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst ✨
- 16.00 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. K. Dotzer Christvesper
- 16.15 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche)
Pfrin. A. Krakau, Pastoralref. M. Daufratshofer
Ökumenische Familienweihnacht ✨
- 16.30 Uhr ALTUSRIED (Freilichtbühne) Pfr. S. Strunk & Pfr. M. Gromer
Ökumen. Familiengottesdienst ✨
- 16.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich Christvesper
- 17.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve Christvesper
- 17.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist Christvesper
- 17.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
Christvesper *mit brass.intakt*
- 17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
Christvesper
- 17.00 Uhr WIGGENSBACH (Friedhofswiese)
Pfr. H. Babucke & Team Ökumen. Andacht

Fortsetzung 24.12. in der rechten Spalte!

Sonntag, 24. Dezember (Fortsetzung)

- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Kath. Kirche) Pfr. S. Strunk
Christvesper
- 18.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfrin. A. Krakau
Christvesper
- 18.00 Uhr WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Pfr. H. Babucke
Christvesper
- 23.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
Christmette
- 24.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke Holy Night

Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann 🕊
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
Festgottesdienst *mit Posaunenchor*
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve 🌿 🕊 📖
- 15.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Weihnachtslieder-Singen
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Weihnachtslieder-Singen
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Kath. Kirche) Pfr. S. Strunk
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
Kantatengottesdienst

Freitag, 29. Dezember

- 14.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Ökumen. Abschluss des
bundesweiten Sternsinger-Auftakttreffens

Sonntag, 31. Dezember (Silvester)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann 🕊
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist 🌿
- 15.00 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau
und Pfr. M. Awa Ökumen. Jahresschluss
- 15.00 Uhr WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Pfr. J. Cleve
Ökumen. Gottesdienst
- 15.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer 🌿
- 17.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfrin. S. von Kleist 🌿
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer 🕊
- 17.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve 🌿 🕊
- 17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau 🌿

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempton.de



Gottesdienste im Januar 2024

Montag, 1. Januar (Neujahr)

17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Pfirsch
und Pfr. T. Sonnemeyer
Zentraler Neujahrsgottesdienst mit Segnung

Samstag, 6. Januar (Epiphania)

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman

17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant H. Brunner

Sonntag, 7. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Vikar P. Keyser ☞

10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
parallel Kindergottesdienst ☼

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman ☞

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser ☞

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Prädikant H. Brunner ☞

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk

Mittwoch, 10. Januar

19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Sonntag, 14. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. i.R. G. Solbach

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
parallel Kindergottesdienst ☼
mit Pfrin. G. Schludermann & Team

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer und Pfr. M. Weinreich

18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. Dr. W. Thumser ☞

Samstag, 20. Januar

11.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke
Mini-Gottesdienst ☼

16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Lauterbach ☞

17.30 Uhr DIETMANNRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 21. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus)
Pfr. H. Babucke ☼ ☞ ☞

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ☼

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. M. Weinreich ☼

11.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach,
Pfrin. J. Cleve & Team Mini-Gottesdienst
zur Kirche kunterbunt ☼

18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk

19.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team
Ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen

Sonntag, 28. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Konfi-Team,
Vikar J. Hammerbacher & Pfrin. A. Krakau
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer

18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☼ ☞

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempton.de



Gottesdienste im Februar 2024

Samstag, 3. Februar

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau ☞
- 17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfrin. A. Krakau ☞

Sonntag, 4. Februar (Sexagesimae)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Vikar P. Keyser ☞
- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel ☞
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann,
Pfr. V. Schludermann, Konfirmand*innen
Gottesdienst für Groß und Klein
- 10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk ☞
parallel Kindergottesdienst ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☞
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer & Team ☞
Gottesdienst One4all ☞
- 10.30 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Pfarrheim) Team
Ökumen. Kinderkirche ☞
- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team
Konfi-Jugendgottesdienst

Sonntag, 11. Februar (Estomihi)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. J. Cleve ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
- 11.30 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve & Team
Mini-Gottesdienst
- 17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfrin. S. von Kleist
Abendgottesdienst

Mittwoch, 14. Februar (Aschermittwoch / Valentinstag)

- 18.30 Uhr DIETMANNSRIED (Festhalle) Pfrin. A. Krakau &
Team Ökumen. Valentinsgottesdienst
- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Samstag, 17. Februar

- 11.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke
Mini-Gottesdienst ☞
- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Lauterbach
- 17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 18. Februar (Invokavit)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk ☞
- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ☞

Samstag, 24. Februar

- 18.30 Uhr BUCHENBERG (Kath. Pfarrheim) Pfrin. J. Cleve
Ökumenische Nacht der Lichter

Sonntag, 25. Februar (Reminisere)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i.R. Th. Öder ☞
- 10.15 Uhr ST. FRANZISKUS (Feichtmayrstraße 3, Kempten)
Pfrin. J. Cleve & Team
Ökumenischer Gottesdienst
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Prädikant S. Sörgel

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Weltgebetstag

Palästina

1. März 2024



...durch das Band des Friedens

WELTGEBETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA
Ökumenische Gottesdienste am Freitag, 1. März 2024
 jeweils mit anssl. Essen und Informationen zum Land

15.00 Uhr	OY (Johanneskapelle)
18.00 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche)
18.00 Uhr	KEMPTEN MARIÄ HIMMELFAHRT
19.00 Uhr	DIETMANNSRIED (Kath. Pfarrheim)
19.00 Uhr	KEMPTEN JOHANNESKIRCHE
19.00 Uhr	KEMPTEN MARKUSKIRCHE
19.00 Uhr	KEMPTEN-LENZFRIED (St. Magnus)
19.00 Uhr	KEMPTEN ST.-MANG-KIRCHE
19.00 Uhr	SULZBERG (Kath. Pfarrheim St. Elisabeth)
19.30 Uhr	BUCHENBERG (Evang. Gemeindezentrum)
19.30 Uhr	LAUBEN (Kath. Pfarrzentrum)

UNSERE GOTTESDIENST-ORTE

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE: Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a (Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz, 87435 Kempten
- ALTUSRIED: Magnuskapelle, Kemptener Straße 38, 87452 Altusried
- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris, Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus, Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANNSRIED: Evang. Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin, Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer, Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried-Überbach



Veranstalter: ACK Kempten

ACK Arbeitsgemeinschaft
 Christlicher Kirchen
 in Deutschland

Ökumenisches FRIEDENSGBET

an der Friedensglocke auf dem St.-Mang-Platz

Jeden Freitag um 18 Uhr

Altenheime Dezember 2023 bis Februar 2024

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

So, 24.12.23 14.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman Heiligabend

Do, 25.01.24 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 22.02.24 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

So, 24.12.23 16.15 Uhr Pfrin. M. Soulaiman Heiligabend

Fr, 19.01.24 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 16.02.24 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 15.12.23 14.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 19.01.24 14.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 16.02.24 14.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 13.12.23 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 21.12.23 15.45 Uhr C. Engelhaupt, F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

So, 24.12.23 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman Heiligabend

Mi, 10.01.24 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 25.01.24 15.45 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 07.02.24 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 22.02.24 15.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 07.12.23 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 11.01.24 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 08.02.24 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

So, 24.12.23 10.00 Uhr Pfr. J. Cleve Heiligabend

So, 31.12.23 10.00 Uhr Pfr. J. Cleve Silvester

Sa, 20.01.24 16.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Sa, 24.02.24 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE SENIORENPARK

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

So, 24.12.23 10.30 Uhr Pfr. S. Strunk Heiligabend

DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 12.12.23 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

DIETMANNSRIED – ALLGÄU STIFT SENIORENZENTRUM

Kirchplatz 6, 87463 Dietmannsried

Fr, 29.12.23 15.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Termine im Januar und Februar: siehe Aushänge

HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN / TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 21.12.23 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 11.01.24 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 08.02.24 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.

Unterwegs im Auftrag des Herrn

„Krew Chrystusa przelanie dla ciebie“ – obwohl ich kein Polnisch kann, wusste ich sofort, was gemeint war. Eine freundliche Frau lächelte mir zu, sprach diese Worte und goss einen Schluck Wein in einen kleinen Becher. Das Abendmahl braucht keine Übersetzung, um zu wirken. Für mich war dieser Moment der Inbegriff der Vollversammlung des lutherischen Weltbundes in Krakau.

Als Mitglied des Ökumene-Fachausschusses der Bayerischen Kirche durfte ich an diesem internationalen Treffen teilnehmen. Es findet nur alle sieben Jahre statt und ist deshalb etwas ganz Besonderes. Das letzte Treffen war in Namibia, damals war ich Jugenddelegierter. Rückblickend muss ich immer wieder feststellen, wie dankbar ich für all die Erfahrungen bin, die ich damals machen durfte. Es sind viele Freundschaften entstanden, die Themen der Versammlung haben mich beschäftigt und ich habe ein Gefühl dafür bekommen, wie global unsere Religion ist.

Ich bin vorfreudig zum Treffen nach Krakau angereist und sollte nicht enttäuscht werden: Als ich aus dem Bus ausgestiegen bin, stand ich vor dem Veranstaltungsort, einem riesigen Kongresszentrum direkt an der Weichsel. In dem modernen Gebäude gab es ein großes Foyer und zwei Konzertsäle, die zu einem Gottesdienstraum und einem Raum für Plenarsitzungen umfunktioniert wurden. Rund 1000 Menschen aus aller Herren Länder sind angereist. In unterschiedlichen Sprachen und aus unterschiedlichen Ländern haben wir gemeinsam unseren Glauben reflektiert und gefeiert.

Es war für mich wie ein großes Familientreffen: Ich habe Felix aus Nigeria wiedergetroffen, den ich schon in seiner Heimat besuchen konnte. Eine Pfarrerin aus Columbien brachte mir ein Geschenk aus ihrer Heimat mit, weil wir die letzten Jahre Kontakt gehalten haben und sie sich darüber gefreut hat. Beim Gottesdienst haben wir auf Isländisch gesungen, die Lesung auf Italienisch gehört und die Band hat lateinamerikanische Rhythmen gespielt. Sonntags sind wir alle in Gottesdienste der Region gefahren. Ich habe mich einfach in einen Bus gesetzt und überraschen lassen, mit wem ich feiern darf. Das hat sich gelohnt: Ich war in der Slowakischen Lutherischen Kirche und habe einen wunderbaren Gottesdienst, gastfreundliche Menschen und beeindruckende Holzkirchen erlebt.

Boten der Gerechtigkeit, des Friedens, der Versöhnung

Es gab in den fünf Tagen locker leichte Momente voll Freude, aber auch eindrückliche, ernste Stunden. Die Vollversammlung hat das Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau besucht und dort gebetet. In seiner Botschaft unterstrich der 1947 gegründete Weltbund, dass sich das Böse von Auschwitz nie wieder-



Wie ein riesiges Familientreffen: Eindrücke der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes im polnischen Krakau, an der Pfarrer Tim Sonnemeyer teilnahm.

holen dürfe: „Unser Glaube ruft uns dazu auf, Boten der Gerechtigkeit, des Friedens und der Versöhnung zu sein und denen zur Seite zu stehen, die am verletzlichsten sind.“

Es tat gut – mit Blick auf die heimatlichen Austrittszahlen – wieder einmal festzustellen, wie lebendig die lutherischen Kirchen dieser Welt sind. Es hat aber auch geschmerzt zu hören, wo überall Unrecht herrscht oder Benachteiligung ausgehalten wird. Wir sind alle verbunden durch Christus und uns darf nicht nur der eigene Alltag interessieren.

Am Ende haben wir noch einmal Gottesdienst gemeinsam gefeiert, mit Abendmahl. Statt Hostien wurde Gebäck aus aller Welt gereicht: Tortillas, Reiskuchen, Injera, Pita und Brot. Den kleinen Abendmahlskelch in den die polnische Pfarrerin den Wein gegossen hat, gab es am Ende als Geschenk mit nach Hause. Er erinnert mich daran, wie gut es tut, dass wir einander haben, aber wie sehr wir einander auch brauchen.

Tim Sonnemeyer

Da ist was los

Auch in der evangelischen Jugend in Kempten neigt sich das Jahr dem Ende zu und viele Veranstaltungen liegen hinter uns. Im Dezember ist es bei uns ruhig – bei viel Trubel rund um das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel finden überall viele Aktionen statt und auch die Jugendlichen spürten von Termin zu Termin.

Auch im nächsten Jahr stehen wieder viele Aktionen, Freizeiten und Gottesdienste in der Evangelischen Jugend statt. Wir freuen uns auf alles, was kommt und auf jeden und jede, die wir dabei begrüßen dürfen. Seht selbst was stattgefunden hat und was kommen wird.

RÜCKBLICK – Was wir erlebt haben...

Nachkonfircamp bei WDL am Starnberger See (21. bis 24. September), Kirchenkreistag in Memmingen (30. September), Ökumenischer Jugendgottesdienst (8. Oktober), Grundkurs (27. Oktober bis 1. November), Erste-Hilfe-Kurs (2. November), Konfi-Jugendgottesdienst (8. November), Herbstkonvent (10. bis 12. November) und die Spielefreizeit für Jugendliche (24. bis 26. November).

Wenn ihr Lust habt noch mehr Eindrücke von den Aktionen zu haben, dann schaut gerne mal auf unserer Homepage vorbei und auf die Galerie, da gibt es ganz viele Fotos.

Veronica Gruber



TERMINE DER EJ im Winter 2023/2024

- **Kemptenweite Evang. Jugendgruppe** – alle zwei Wochen am Freitag im Jugendwerk Kempten: 1. und 15. Dezember 2023, 12. und 26. Januar, 9. Februar 2024
- **Worship Eve** am 8. Dezember
- **Adventsfeier im Jugendwerk** am 9. Dezember, 18.00 Uhr (Anmeldung bis 4. Dezember!)
- **Holy Night in der Johanneskirche** am 24. Dezember, 24.00 Uhr
- **Lasertag** am 13. Januar 2024
- **Kirchenkreiskonferenz** 19. bis 21. Januar 2024
- **Rodeln** am 3. Februar 2024
- **Kemptener Konfi Camp** bei WDL – 22. bis 25. Februar 2024

Kontakt, Infos, Anmeldung:

Dekanatsjugendreferentin
Veronica Gruber

Evang. Jugendwerk Kempten
Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Telefon: 0151 17605101
Mail: veronica.gruber@ej-allgaeu.de

Anmeldung per Flyer oder über
www.evangelische-termine.de

Aktuelles findet ihr hier:

 www.ej-allgaeu.de

 [ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

 Evangelische Jugend Allgäu



Eine liebevolle Haltung einüben

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“, fordert uns die Jahreslosung für das Jahr 2024 aus dem 1. Korintherbrief Kapitel 16, Vers 14 auf. Ein ganz schön hoher Anspruch! Gleichzeitig ein Anspruch, dem es sich durchaus nachzueifern lohnt. Wo Liebe herrscht, kann das Leben gedeihen und dort können wir auch selbst aufblühen.

Nun verträgt sich Liebe grundsätzlich nicht mit Zwang oder Druck. Üben kann man sie allerdings schon. Dazu eignet sich besonders das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit. Es geht auf Ignatius von Loyola (1491-1556) zurück, den Mitbegründer des Jesuitenordens.

Bei dieser Art Gebet geht es darum, den zu Ende gehenden Tag oder eine bestimmte Lebenssituation mit liebevoller Aufmerksamkeit anzuschauen. Etwa so, wie man unvoreingenommen und mit Interesse einem Kind begegnet, das einem etwas Wichtiges erzählen möchte.

Wir sind normalerweise ganz schnell im Urteilen, Bewerten, Beschönigen oder Rechtfertigen. Die Grundhaltung dieses besonderen Gebetes ist aber: Den Tag

oder die Lebenssituation möglichst wertungsfrei in Gottes Gegenwart anzuschauen. Dabei versuche ich zu erspüren: Was beschäftigt mich? Welche Gefühle steigen in mir auf? Ich versuche, diese mit demselben Blick anzuschauen, mit dem Gott mich ansieht: Mit Liebe und Erbarmen.

Manchmal werden dabei Dinge klar, die man lieber nicht wahrnehmen möchte. Dass ich mich z.B. immer wieder über jemanden ärgere, dass ich unzufrieden oder traurig bin. Ignatius lehrt, diese Regungen liebevoll anzunehmen und sie Gott hinzuhalten mit der Bitte, dass er sie verwandeln möge und mir die nächsten Schritte weist.



Manchmal spürt man aber auch erst im betenden Innehalten, was alles an Gutem passiert oder wie selbstverständlich wir manche Liebe nehmen. Das Bewusstsein dafür kann helfen, dankbar zu leben.

Wer mit sich selbst im Reinen und im Frieden ist – auch mit manchem Schwere – der kann auch anderen liebevoll begegnen. Wenn ich mich selbst mit meinen Stärken und Schwächen, meinen Bedürfnissen und Wünschen annehmen kann, gelingt das auch eher bei meinen Mitmenschen. Wenn Jesus sagt: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, meint er damit keinen Egoismus. In diesem Gebot steckt die tiefe Wahrheit, sowohl sich selbst als auch den Mitmenschen mit derselben liebevollen Aufmerksamkeit zu begegnen.

Was einfach klingt, braucht Übung und Gottes Hilfe. Und die Einsicht in unsere menschlichen Grenzen. Immer nur liebevoll zu sein, wird uns wohl kaum gelingen. Es aber wieder und wieder einzuüben wird sich lohnen – für uns selbst und für die Menschen um uns herum.

Julia Cleve

TERMINE FÜR DIE SENIOREN-NACHMITTAGE, MITTWOCH, 14.00 UHR, GEMEINDEHAUS KEMPTEN

Dezember

- 6.12. Frau Kolb, Geschichten rund um den Nikolaus
- 13.12. Adventsfeier
- 20.12. Frau Köster, Weihnachtslieder und ihre Geschichte
- 27.12. Ferien – Kein Treffen

Januar

- 3.1. Ferien – Kein Treffen
- 10.1. Herr Jäkle, Die Wanderkrippe in Reicholzried
- 17.1. Frau Kolb, Gesunder Geist – Gesunder Körper
- 24.1. Besuch und Führung im SeniorenWohnenHoefelmayrpark
- 31.1. Frau Cleve, Geburtstagsfeier

Februar

- 7.2. „Auf dem Bauernhof“ – Faschingsfeier
- 14.2. Ferien – Kein Treffen
- 21.2. Ehepaar Funk, Formen gesellschaftlichen Lebens früher und heute
- 28.2. Herr Jäkle, Der langsamste musikalische Spaziergang

Bildung und Gemeinschaft

Johannesgemeinde aktiv

KALLES KNABBERKINO

Weihnachtskino für Kinder

**Samstag, 9. Dezember, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus der Johanneskirche,
Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten**

Weihnachtsfilm für Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren und alle Omas, Opas, Onkel, Tanten – die Eltern dürfen Weihnachtseinkäufe erledigen!

**Dienstag, 23. Januar,
19.00 Uhr,
Gemeindehaus der Johanneskirche,
Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten**

Welcher Film gezeigt wird, ist noch eine Überraschung.

**Eintritt jeweils frei,
Spende für den Förderverein
Johannes e.V. erbeten**



ISRAEL-REISE 2024 WEGE IN DER WÜSTE – TOTES MEER – JERUSALEM

Leichte bis mittelschwere Wanderungen in der Negevüste und im Bergland von Eilat, durch spektakuläre Landschaften (Canyons, alte Vulkane, Timnapark). Besichtigung u.a. von nabatäisch-byzantinischen Ausgrabungen, Korallenstrand Eilat, Unterwasserobservatorium Eilat, Ölberg und Altstadt von Jerusalem, Israelmuseum Jerusalem, Badegelegenheit im Toten Meer.

Termin: 26. Oktober bis 3. November 2024

Preis: 2.895,- Euro, Einzelzimmerzuschlag 530,- Euro

Leistungen: Linienflüge, Busfahrten, Unterkunft mit Halbpension in Kibbuzgästehäusern in der Wüste und im Lutherischen Hospiz in Jerusalem, israelische und deutsche Reiseleitung (Karin Lucke-Huss).

Information und genaues Programm:

Karin Lucke-Huss, karin.lucke-huss@gmx.de



Was, wann, wo?

Chor fIDEIiUS

Jeden Montag um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Michael Klein, Tel.: 0179 9812489

Senioren

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren-Geburtsstagsfeier

Alle zwei Monate am Mittwoch
um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Termin: 31. Januar

Bibelkreis

Am ersten Dienstag im Monat
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine: 5. Dezember
2. Januar
6. Februar
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Bibelentdecker

In Buchenberg,
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
19.30 bis 21.00 Uhr
Info: Hartmut und Katharina Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Meditatives Bibelteilen

Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Katharina Klöckner,
katharina.kloeckner@ejwue.de

Taizé-Singen

In Buchenberg, mittwochs, 19.30 Uhr,
Einsingen ab 19.00 Uhr
Termine: 20. Dezember
17. Januar
21. Februar
Info: Barbara Schmid,
Tel.: 08370 976324

Johannes-Band

Nach Vereinbarung montags
um 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendband „M4C – Music for Christ“

Info: Malte Steinmetz,
Tel.: 01573 7305930

Jugendband „HEART'S DESIRE“

Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendtreff

Alle zwei Wochen am Freitag,
von 20.00 bis 21.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Ökumenisches Friedensgebet

Am ersten Freitag im Monat,
April bis September um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus der Johanneskirche,
Oktober bis März um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus der Franziskuskirche
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Mini-Gottesdienst in Kempten

Vierteljährlich am Sonntag
um 11.30 Uhr in der Johanneskirche
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Mini-Gottesdienst in Buchenberg

Monatlich am Samstag
um 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Spielgruppe in Buchenberg

Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
Info: Stephanie Dorn
Tel.: 0176 34610916



Foto: Kerstin Wegmann, Fotogen, Waldershof

Wir laden ein!

Gottesdienst ANDERS

Am 1. Advent, Sonntag, 3. Dezember, feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst ANDERS in der Johanneskirche. Herzliche Einladung!

Adventsfeier Buchenberg

Zum gemütlichen Beisammensein mit Andacht, Punsch und Plätzchen laden wir herzlich ein am Sonntag, 1. Advent, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Buchenberg.

Gottesdienst mit Chor fIDEIiUS

Am 2. Advent, Sonntag, 10. Dezember, gestaltet unser Chor fIDEIiUS den Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Johanneskirche mit. Wir laden herzlich dazu ein.

Holy Night

Wir laden herzlich ein zur Holy Night, einem Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene, an Heiligabend, 24. Dezember, um 24.00 Uhr, in der Johanneskirche.

Ökumenische Sternwanderung an Silvester

Nach dem Silvestergottesdienst treffen wir uns um 18.00 Uhr an der Johanneskirche und gehen mit unseren katholischen Geschwistern aus der Franziskus- und der Antonsgemeinde zum Jägerdenkmal, um dort das alte Jahr zu beschließen.

Neujahrsgottesdienst

Wer das neue Jahr mit einem Gottesdienst beginnen möchte, ist herzlich eingeladen zum zentralen Gottesdienst mit Segnung an Neujahr, Montag, 1. Januar, um 17.00 Uhr, in der St.-Mang-Kirche.

Kirche Kunterbunt

Zur Kirche Kunterbunt mit Minigottesdienst, gemeinsamen Essen und Workshops laden wir alle Familien ein am Sonntag, 21. Januar, ab 11.30 Uhr, in der St.-Mang-Kirche. Anmeldung siehe Seite 5.

Mini-Gottesdienst

In Kempten findet der nächste Mini-gottesdienst am Sonntag, 11. Februar, um 11.30 Uhr in der Johanneskirche, statt.

In Buchenberg findet der Mini-Gottesdienst samstags, um 11.00 Uhr, im Gemeindehaus statt, am 20. Januar und 17. Februar.

Wir freuen uns auf euch!

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 25. Februar, feiern wir um 10.15 Uhr gemeinsam mit der Franziskusgemeinde ökumenischen Gottesdienst in der Franziskuskirche. Wir laden herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst!

Julia Cleve

AUF DER SUCHE NACH SINN

Donnerstag, 11. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus der Johanneskirche, Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten Eintritt frei

Einblicke in das Lebenswerk von Viktor Frankl und die Bedeutung der sinnzentrierten Logotherapie und Existenzanalyse heute

Impulsvortrag und Dialog

Referent: Reiner Brünings, systemischer Berater und Coach für Logotherapie



Allgemein wichtige Adressen

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85

DEKANAT KEMPTEN

St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 2538659
Mail: Dekanat.Kempten@elkb.de

SCHULREFERAT

Pfr. W. Krikkay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 08341 9723871,
Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Michaela Kugler, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-54, Mail: michaela.kugler@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber
www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0151 17605101, Mail: info@ej-kempten.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18

GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de
Tel.: 08361 9257990
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr; Mi 16.00–19.00 Uhr
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve, Braut- und Bahrweg 1-3,
87435 Kempten, Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31,
87474 Buchenberg, Tel.: 08378 1497001
Mail: Hartmut.Babucke@elkb.de
Gemeindehaus Buchenberg: Ludwig-Geiger-Str. 46,
87474 Buchenberg

VIKARIAT JOHANNESKIRCHE

Vikar Paul Keyser, Kirchstr. 6, 87629 Füssen,
Tel.: 08362 8800462, Mail: paul.keyser@elkb.de

PFARRAMT MARKUSKIRCHE (MIT ALTUSRIED)

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1-3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Pfr. Sebastian Strunk, Tel.: 08373 923921
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8–12 Uhr; Mi 13–15 Uhr
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
Tel.: 0831 73820, Fax: 0831 5705338
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 2538621, Fax: 0831 2538659
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Fr 8.00–12.00 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 0831 57008150
Mail: andrea.krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE

KMD Frank Müller, Mail: kmd-mueller@web.de
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. z.A. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 5303399

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsich, Tel.: 0831 51266141
Mail: annegret.pfirsich@jv.bayern.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Stelle zur Zeit vakant

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schrüppel, Tel.: 0151 62769846
Mail: jutta.schroepfel@bkh-kempten.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDER-GARTEN

Braut- und Bahr-Weg 9, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Tel.: 0831 10332

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Tel.: 0831 12770

KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Tel.: 0831 770660

KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Tel.: 0831 5706860

KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Tel.: 0831 65826

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Freudental 3, Tel.: 0831 12114

HEILPÄDAGOGISCHE AMBULANZ

Lindauer Straße 44, Tel.: 0831 9604215

KINDERHAUS KLECKS (KITA)

Rottachstraße 17, Tel.: 0831 25257336

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE UND –KRIPPE KIESELSTEIN

Auf der Ludwigshöhe 2, Tel.: 0831 99593230

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059320

FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 2, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059201

BETREUTES WOHNEN

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 5405926

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384510

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 253840

TELEFONSEELSORGE (Rund um die Uhr)
Tel.: 0800 1110 111 oder 0800 1110 222



O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel drückt,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Ach Herr, lass du mich trachten:

nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 720